



Atheismus ist Religion

von Ken Ham [http://answersingenesis.org/bios/ken-ham/] und Bodie Hodge [http://answersingenesis.org/bios/bodie-hodge/]

Im Answers Update [http://answersingenesis.org/answers/answers-update/] vorgestellt

[http://answersingenesis.org/answers/answers-update/]

Fast alle Atheisten behaupten, dass ihre eigene Weltanschauung keine Religion sei, weil es (angeblich) keinen **Gott [http://answersingenesis.org/god/]** gebe . Viele von ihnen würden argumentieren, dass sie einen "Unglauben" haben.

Eine der Definitionen von *Religion* im *Merriam-Webster-Wörterbuch* lautet jedoch: "eine Sache, ein Prinzip oder ein Glaubenssystem, an dem man mit Leidenschaft und Glauben festhält."

Der Atheismus entspricht sicherlich dieser Definition, und viele seiner Anhänger sind sehr eifrig in Bezug auf ihr Glaubenssystem.

Atheisten haben ein aktives Glaubenssystem mit Ansichten über den Ursprung (dass das Universum und das Leben durch natürliche Prozesse entstanden sind); kein Leben nach dem Tod; die Existenz Gottes ; wie man sich zu Lebzeiten verhält; und so viel mehr. Ehrliche Atheisten werden zugeben, dass ihre Weltanschauung ein Glaube ist. Atheismus ist eine Religion!

Ein offener Atheist schrieb: "Meine Einstellung basiert nicht auf Wissenschaft, sondern auf Glauben. . . . Die Abwesenheit eines Schöpfers, die Nichtexistenz Gottes ist mein

Kindheitsglaube, mein Erwachsenenglaube, unerschütterlich und heilig." 1

Die Religion des Atheismus wächst

Diese säkulare (Anti- Gott-)Religion des Atheismus wächst. Atheismus ist in verschiedenen Formen überall um uns herum. Es wird von fast allen staatlichen Schulen praktiziert (und finanziert). Im Wesentlichen ist der Atheismus zur Staatsreligion geworden und durchdringt die Medien, Gerichte, Museen, Lehrbücher, das Internet, wissenschaftliche Fachzeitschriften und beeinflusst viele Menschen, denen Sie begegnen.

Etwa 90 % der Kinder aus unseren **Kirchenheimen [http://answersingenesis.org/church/]** besuchen staatliche Schulen. Ihre Kinder und Enkelkinder wurden wahrscheinlich negativ von dieser Religion beeinflusst. . . und sie haben es vielleicht nicht einmal bemerkt.

Tatsächlich gibt es jedoch keine wahren Atheisten – nur diejenigen, die behaupten, es zu sein. Der allwissende Gott der Bibel teilt uns mit, dass er allen Menschen klar gemacht hat, dass er existiert, aber dass Ungläubige versuchen, dieses Wissen zu unterdrücken (Römer 1:18).

Auch wenn der Atheismus ein blinder Glaube ist, werden seine Anhänger dennoch schreien: "Wir sind nicht Teil einer Religion!" Warum berufen sie sich darauf? Erstens, wenn Atheismus als Religion identifiziert würde, befürchten Atheisten, dass ihre Ansichten aus öffentlichen Orten, beispielsweise aus staatlichen Schulen, verbannt werden könnten. Zweitens werden diese Säkularisten weniger in der Lage sein, Kinder zu täuschen und ihnen den Eindruck zu vermitteln, dass ihre (angeblich "neutralen") Lehren nicht im Widerspruch zu den religiösen Überzeugungen der Schüler stünden.



Säkulare humanistische Religionen – wie **Evolution [http://answersingenesis.org/evolution/]**, Atheismus und Agnostizismus – sind Teil desselben Glaubenssystems. Diese Weltanschauungen haben mit steuergestützten Dollars nicht nur in Amerika, sondern auch im Vereinigten Königreich, Australien, Deutschland und vielen anderen Ländern freien Lauf. Es ist ironisch, dass Säkularisten unter dem Ruf "Lasst uns die Religion aus der Öffentlichkeit fernhalten" das Christentum aus dem Klassenzimmer verbannt und es durch eine andere Religion ersetzt haben: die Religion des Naturalismus, den Atheismus.

Prüfung des Anspruchs

Es gibt eine einfache Möglichkeit, unsere Behauptung zu überprüfen, dass eine Weltanschauung nicht "nichtreligiös" ist. Wenn Atheismus wirklich nicht religiös ist, warum lehnen Atheisten dann entschieden religiöse Ansprüche ab? Ihr Ansatz ist unlogisch!

Steht die atheistische Sicht auf den Ursprung (Urknall, Millionen von Jahren und Evolution – jeweils mit angeblichen natürlichen Prozessen ²) im Widerspruch zur religiösen Sicht der besonderen **Schöpfung [http://answersingenesis.org/creation/]** durch Gott in sechs Tagen? Ja. Daher sind säkulare Ansichten über die Herkunft religiös.

Jeder, der behauptet, nicht religiös zu sein, und dann Urteile über religiöse Themen fällt. . . hat eine religiöse Aussage gemacht.

Jeder, der behauptet, nicht religiös zu sein und dann über religiöse Themen urteilt (z. B. die Göttlichkeit Christi, die Existenz Gottes, die Moral in Bezug auf Ehebruch, die Wahrhaftigkeit der Bibel [http://answersingenesis.org/bible/] usw.), hat eine religiöse Aussage gemacht. Obwohl sie "behaupten", unreligiös zu sein, offenbaren sie, dass sie tatsächlich religiös sind, wenn sie versuchen, eine andere religiöse Sichtweise zu widerlegen.

Widerspricht der Atheismus der religiösen Behauptung, dass Gott existiert? Noch einmal: Ja. Atheismus ist also religiös. Der beliebte Atheist John Dunphy, der für eine weltliche Zeitschrift schrieb, gab zu:

Ich bin davon überzeugt, dass der Kampf um die Zukunft der Menschheit im öffentlichen Schulunterricht von Lehrern geführt und gewonnen werden muss, die ihre Rolle als Bekehrer eines neuen Glaubens richtig wahrnehmen: einer Religion der Menschheit, die den Funken dessen anerkennt und respektiert, was Theologen Göttlichkeit nennen jeder Mensch.

Diese Lehrer müssen die gleiche selbstlose Hingabe verkörpern wie die fanatischsten fundamentalistischen Prediger, denn sie werden Prediger einer anderen Art sein, die ein Klassenzimmer anstelle einer Kanzel nutzen, um humanistische Werte in jedem Fach zu vermitteln, das sie unterrichten, unabhängig von der Bildungsstufe – der Vorschulkindertagesstätte oder große staatliche Universität.

Das Klassenzimmer muss und wird zu einem Schauplatz des Konflikts zwischen dem Alten und dem Neuen werden – dem verrottenden Leichnam des Christentums mit all seinen damit verbundenen Übeln und seinem Elend und dem neuen Glauben des Humanismus. ³

Wenn es für ihre Sache finanziell vorteilhaft oder anderweitig hilfreich ist, möchten Atheisten die Vorteile erhalten, die Gruppen zustehen, die weithin als religiös gelten. Beispielsweise haben Atheisten und andere säkulare Gruppen Anspruch auf Steuervorteile, die auch andere religiöse Gruppen erhalten. Darüber hinaus sind im Militär säkulare und atheistische Geistliche

tätig. Diese Atheisten wollen ihren Kuchen haben und ihn auch essen. Die atheistische Weltanschauung ist religiös, weil sich ihre Anhänger religiös verhalten.

Der Kampf zwischen zwei Religionen

Letztlich findet der Kampf zwischen zwei Religionen statt: der wahren Religion Gottes und der falschen Religion des Menschen.

Atheisten glauben, dass sie aufhören zu existieren, wenn sie sterben. Warum machen sie sich dann überhaupt die Mühe, sich gegen Christen zu stellen und aggressiv daran zu arbeiten, der Kultur ihre Religion aufzuzwingen, wenn alles ohnehin zwecklos ist?

Der Kampf der Atheisten gegen das Christentum veranschaulicht deutlich den spirituellen Kampf, der um uns herum tobt und auf den der Apostel Paulus hingewiesen hat:

Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieses Zeitalters, gegen die geistlichen Heerscharen der Bosheit in den himmlischen Örtern. (Epheser 6:12)

Der dritte und letzte Band der AiG- Buchreihe " World Religions and Cults"

[http://answersingenesis.org/store/sku/90-7-816/] befasst sich mit säkularen und atheistischen Religionen. Es ist eine wirkungsvolle Ressource für Laien und christliche Führer, die sich im spirituellen Kampf unserer Zeit engagieren. Wir empfehlen Ihnen, diesen leistungsstarken neuen Band zu erwerben. Planen Sie außerdem die Teilnahme an unserer Weltreligionskonferenz [http://answersingenesis.org/outreach/event/worldreligions/] im Juli 2017 ein.

Sie können auch mögen

Drei Wege, wie Atheisten offenbaren, dass sie tatsächlich an Gott



ARTIKEL DER ZEITSCHRIFTENABTEILUNG **NACHRICHT**

Harvards neuer Kaplan ist.



[httn://anewareinganaeie.or/ [httn://anewareinganaeie.or/ [httn://anewareinganaeie.or/

Fußnoten

- 1. George Klein, The Atheist in the Holy City (Cambridge, Massachusetts: MIT Press, 1990), 203.
- 2. Keiner dieser drei Faktoren (Urknall, Millionen von Jahren oder Evolution) ist beobachtbar oder wiederholbar sie sind also keine Wissenschaft!
- 3. John Dunphy, "Eine Religion für ein neues Zeitalter", The Humanist (Januar-Februar 1983), Seite 23.

Unterstützen Sie die Schöpfung/Evangeliumsbotschaft, indem Sie spenden oder sich engagieren!